

Herrn
Landeshauptmann-Stellvertreter
Dr. Manfred Haimbuchner
Landhausplatz 1
4021 Linz

Linz, am 23. Jänner 2026

Schriftliche Anfrage des 3. Landtagspräsidenten Peter BINDER und der Landtagsabgeordneten Renate HEITZ an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred HAIMBUCHNER betreffend den geförderten Wohnbau in Oberösterreich

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!

Betreffend aktuelle Zahlen zum geförderten Wohnbau erlauben wir uns an Sie folgende Fragen zu richten:

1. Wie viele seitens des Landes Oberösterreich geförderte Mietwohnungen standen im Jahr 2025 mehr als drei Monate leer (tabellarische Aufschlüsselung nach Bezirken, Gemeinden und Bauträgern erbeten)?
2. Wie hoch ist der aktuelle Brutto-, Netto- und Primärbedarf je gewünschter Wohngemeinde bzw. gewünschtem Wohnbezirk?
3. Wie hoch ist der aktuelle Brutto-, Netto- und Primärbedarf je gewünschtem Wohnbezirk und geplanter Haushaltsgröße?
4. Wie hoch ist der aktuelle Brutto-, Netto- und Primärbedarf je gewünschtem Wohnbezirk, Altersgruppe und Geschlecht (18- bis unter 25-Jährige, 25- bis unter 35-Jährige, 35- bis unter 50-Jährige, 50- bis unter 65-Jährige, 65-Jährige und älter)?
5. Wie lauten die aktuellen Bevölkerungsprognosen für Oberösterreich bis zum Jahr 2040?
6. Wie lauten die aktuellen Bevölkerungsprognosen für Oberösterreich je Bezirk bis zum Jahr 2040?

7. Wie lauten die aktuellen Bevölkerungsprognosen für Oberösterreich je Altersgruppe und Geschlecht (18- bis unter 25-Jährige, 25- bis unter 35-Jährige, 35- bis unter 50-Jährige, 50- bis unter 65-Jährige, 65-Jährige und älter) bis zum Jahr 2040?
8. Wann ist die Veröffentlichung der nächsten Wohnbaubilanz geplant?
9. Die Errichtung wie vieler Mietwohnungen wird 2026 entsprechend dem aktuellen Bauprogramm seitens des Landes Oberösterreich gefördert (tabellarische Aufschlüsselung nach Bezirken, Gemeinden und Bauträgern erbeten)?
10. Die Errichtung wie vieler Mietwohnungen, Eigentumswohnungen, Eigenheime und Heimplätze wurde 2025 seitens des Landes Oberösterreich jeweils gefördert (tabellarische Aufschlüsselung nach Bezirken, Gemeinden und ggf. Bauträgern erbeten)?
11. Die Errichtung wie vieler Reihenhäuser und Mietkaufreihenhäuser in welchen Bezirken und in Summe wurde 2025 vom Land OÖ mit welcher Gesamtsumme gefördert und wie hoch war die durchschnittliche Landesförderung je Einheit?
12. Wie viele nicht zurückzahlbare Zuschüsse zu Darlehen mit einer Laufzeit von 15 bis 30 Jahren wurden zur Förderung der Sanierung von Wohnhäusern 2025 gewährt (Bitte um Darstellung nach Bezirken und in Summe), wie lange ist die durchschnittliche Darlehenslaufzeit und wie hoch der durchschnittliche Zuschuss?
13. Wie viele einmalige, nicht zurückzahlbare Bauzuschüsse wurden zur Förderung der Sanierung von Wohnhäusern 2025 gewährt (Bitte um Darstellung nach Bezirken und in Summe) und wie hoch war die durchschnittliche Förderung?
14. Wie oft wurden Förderungen der Förderschiene „Abbruch und Neubau“ für Wohnhäuser mit mehr als drei Wohnungen im Jahr 2025 vergeben (Bitte um Darstellung nach Bezirken und in Summe) und wie hoch war die durchschnittliche Förderung?
15. Wie viele Förderzuschläge als Bonusbeträge wurden bei der Sanierungsförderung von Eigenheimen 2025 gewährt (Bitte um Darstellung nach den einzelnen Bonusarten wie z.B. Wohneinheitenbonus, Kaufbonus, Denkmalbonus, Energetischer Bonus, Ökologiebonus, Installationsbonus und Ortskernbonus, den Bezirken und in Summe)?
16. Wie viele Förderzuschläge zur Sanierungsförderung wurden 2025 als zusätzliche Kaufförderungen an jene Förderwerber vergeben, die das Eigenheim oder die Wohnung davor gekauft hatten (Bitte um Darstellung nach Eigenheim oder Wohnung, Bezirken und in Summe) und wie hoch war die durchschnittliche Förderung bei Eigenheimen bzw. Wohnungen?

17. Wie viel Heizwärme in kWh und wie viele Tonnen CO₂ wurden durch die einzelnen Maßnahmen der Sanierungsförderung 2025 jeweils eingespart (Bitte um Darstellung nach Maßnahme, Bezirken und in Summe)?

18. Welche Mittel wurden 2025 zur Verbesserung des Wohnumfeldes insgesamt und nach den einzelnen Förderarten wie etwa Energieberatung, Kinderspielplätze oder Alarmanlagenförderung aufgewendet und wie verteilen sich die geförderten Objekte auf die Bezirke?

Mit freundlichen Grüßen

